Sitzungsvorlage Nr. 152/06

Fachbereich	*Datum*
Kultur und Medien	04.10.2006
Berichterstatter/in:	
Warminski-Leitheußer, Gabriele	

Gremien	*Sitzungsdatum*	*Beratungsstatus*
Ausschuss für Kultur und Partnerschaften	17.10.2006	öffentlich
Kreisausschuss	07.11.2006	öffentlich
Kreistag	05.12.2006	öffentlich

Betreff

Mitgliedschaft in der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Budget-Nr.:		*Produktgruppen-Nr.:*	*Produkt-Nr.:*
41 , Kultur und Medien		41.01 , Kultur	41.01.03 , Kulturförderung, Beratung Dritter und Herausgabe von Schriften, Denkmalpflege
Haushaltsjahr	*Sachkonto*	*Finanzielle Auswirkungen in Euro*	
2006	3430.7180	123,00 €	

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Kultur und Partnerschaften empfiehlt dem Kreistag, den Beitritt des Kreises Unna zur Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. zu beschließen.

Datum /Unterschrift

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Die Kulturpolitische Gesellschaft ist ein bundesweiter Zusammenschluss politisch interessierter und engagierter Menschen aus Kunst, Politik, Wissenschaft, Publizistik und Kulturverwaltung. Es handelt sich bei der Gesellschaft weder um einen berufsständigen Interessenverband noch existieren Bindungen an Parteien, Kirchen oder Gewerkschaften. Die Mitglieder der Kulturpolitischen Gesellschaft verstehen sich als Arbeitsgemeinschaft, die in den alten und neuen Bundesländern für eine zeitgemäße und demokratische Kulturpolitik eintreten, damit Kunst und Kultur die ihr angemessene Förderung in der Gesellschaft erfahren können. Seit mehr als 20 Jahren setzt sich die Gesellschaft für die Entwicklung kultureller Chancengleichheit sowie für neue Formen und Orte der kulturellen Darstellung und Begegnung ein. Sie beabsichtigt damit ein möglichst plurale Trägerstruktur kunstschaffender und -vermittelnder Einrichtungen zu unterstützen und zu sichern. Vor diesem Hintergrund versteht die Kulturpolitische Gesellschaft sich schließlich auch als eine Innovationsagentur für neue kulturpolitische Programme und Konzepte, Trägerschaftsstrukturen und Finanzierungsmodelle.

Die 1.400 Einzel- und 200 korporativen Mitglieder arbeiten überwiegend in den Bereichen der Kulturpolitik, -verwaltung und –praxis, der Wissenschaft und Kunst, der kulturellen Aus- und Weiterbildung und des Journalismus. Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass die Gemeinschaft der Mitglieder ein Zusammenschluss kulturpolitisch einflussreicher Akteure und Multiplikatoren ist, die ein reichhaltiges Potential an Kenntnissen und Erfahrungen in die Vereinsarbeit einbringen. Der Jahresbeitrag für korporative Mitglieder beträgt 123,00 € im Jahr.

Anlage

((ABES))